

Mark Scheme (Results)

Summer 2012

International GCSE German (4GN0)
Paper 01

Edexcel and BTEC Qualifications

Edexcel and BTEC qualifications come from Pearson, the world's leading learning company. We provide a wide range of qualifications including academic, vocational, occupational and specific programmes for employers. For further information, please visit our website at www.edexcel.com.

Our website subject pages hold useful resources, support material and live feeds from our subject advisors giving you access to a portal of information. If you have any subject specific questions about this specification that require the help of a subject specialist, you may find our Ask The Expert email service helpful.

www.edexcel.com/contactus

Pearson: helping people progress, everywhere

Our aim is to help everyone progress in their lives through education. We believe in every kind of learning, for all kinds of people, wherever they are in the world.

We've been involved in education for over 150 years, and by working across 70 countries, in 100 languages, we have built an international reputation for our commitment to high standards and raising achievement through innovation in education. Find out more about how we can help you and your students at:

www.pearson.com/uk

Summer 2012

Publications Code UG032314

All the material in this publication is copyright

© Pearson Education Ltd 2012

General Marking Guidance

- All candidates must receive the same treatment. Examiners must mark the first candidate in exactly the same way as they mark the last.
- Mark schemes should be applied positively. Candidates must be rewarded for what they have shown they can do rather than penalised for omissions.
- Examiners should mark according to the mark scheme not according to their perception of where the grade boundaries may lie.
- There is no ceiling on achievement. All marks on the mark scheme should be used appropriately.
- All the marks on the mark scheme are designed to be awarded. Examiners should always award full marks if deserved, i.e. if the answer matches the mark scheme. Examiners should also be prepared to award zero marks if the candidate's response is not worthy of credit according to the mark scheme.
- Where some judgement is required, mark schemes will provide the principles by which marks will be awarded and exemplification may be limited.
- When examiners are in doubt regarding the application of the mark scheme to a candidate's response, the team leader must be consulted.
- Crossed out work should be marked UNLESS the candidate has replaced it with an alternative response.

Question Number	Answer	Mark
1	G	(1)

Question Number	Answer	Mark
2	D	(1)

Question Number	Answer	Mark
3	E	(1)

Question Number	Answer	Mark
4	F	(1)

Question Number	Answer	Mark
5	A	(1)

Question Number	Answer	Mark
6	Oli = Einkaufen	(1)

Question Number	Answer	Mark
7	Pia = Gartenarbeit	(1)

Question Number	Answer	Mark
8	Nico = Babysitten	(1)

Question Number	Answer	Mark
9	Jana = Kochen	(1)

Question Number	Answer	Mark
10	Arno = Nichts	(1)

Question Number	Answer	Mark
11	letztes Jahr = (c) and (e) dieses Jahr = (a) and (d) nächstes Jahr = (b)	(5)

Question Number	Answer	Mark
12 Teil 1	(a) Wagen (b) Essen (c) Reisebüro	(3)

Question Number	Answer	Mark
12 Teil 2	B, E and F are correct The pullover B is the correct present.	(4)

Question Number	Answer	Mark
13 Teil 1	(i) Samstag = F / Ausbildung (ii) Sonntag = C / Sehenswürdigkeiten (iii) Montag = E / Verhältnisse (iv) Dienstag = A / Umwelt	(4)

Question Number	Answer	Mark
13 Teil 2	(i) B (ii) A (iii) B (iv) C	(4)

Section A

- (F1) In der Stadt
 - (F1) Beispiel
 - (M1) Entschuldigung. Ich suche den Park.
 - (F1) Frage Nummer 1
 - (M2) Entschuldigung. Ich suche ein Internetcafé.
 - (F1) Frage Nummer 2
 - (F2) Wie komme ich zur alten Brücke, bitte?
 - (F1) Frage Nummer 3
 - (M1) Ist hier in der Nähe ein Blumengeschäft?
 - (F1) Frage Nummer 4
 - (F2) Können Sie mir helfen? Wo kann man hier gut essen?
 - (F1) Frage Nummer 5
 - (M2) Entschuldigung. Wo kann man hier Geld wechseln?
-
- (F1) Zu Hause
 - (F1) Beispiel
 - (M2) Wie hilfst du zu Hause, Zara?
 - (F2) Ich sauge oft Staub.
 - (F1) Frage Nummer 6
 - (M2) Und du, Oli?
 - (M1) Ab und zu gehe ich zum Supermarkt - aber nur am Wochenende.
 - (F1) Frage Nummer 7
 - (M2) Und du, Pia?
 - (F2) Wenn mein Bruder keine Lust hat, mähe ich den Rasen.
 - (F1) Frage Nummer 8
 - (M2) Und du, Nico?
 - (M1) Einmal die Woche gehen meine Eltern aus und ich bleibe zu Hause mit meiner kleinen Schwester.
 - (F1) Frage Nummer 9
 - (M2) Und du, Jana?
 - (F2) Am Freitagabend bereite ich das Essen für die ganze Familie vor. Das macht Spaß.
 - (F1) Frage Nummer 10
 - (M2) Und du, Arno?
 - (M1) Meine Schwester kocht oder wäscht das Auto. Aber ich helfe nie.

- (F1) Sommerjobs
- (F1) Frage Nummer 11
- (M2) Arbeitest du im Sommer, Hannah?
- (F2) Ja. Letzten Sommer habe ich abends als Kellnerin in einem Restaurant gearbeitet. Meine Kollegen waren alle sehr nett, aber leider habe ich sehr wenig verdient. Das hat mir nicht gefallen.
- (M2) Was machst du diesen Sommer?
- (F2) Ich arbeite im Moment in einem Büro. Mein Chef ist sehr streng, aber das Geld ist in Ordnung. Ich muss aber schon um sechs Uhr aufstehen. Ich bin so müde, dass ich keine Zeit für mich habe.
- (M2) Und was machst du nächsten Sommer?
- (F2) Ich fahre mit meinen Eltern für sechs Wochen nach Südfrankreich. Sie bezahlen für alles. Ich werde also nächsten Sommer nicht arbeiten. Ich freue mich schon darauf.

Section B

- (F1) Einkaufen
- (F1) Frage Nummer 12 Teil 1
- (M1) Haben Sie das neue Olympia-Einkaufszentrum schon besucht? Sie finden uns drei Kilometer außerhalb der Stadtmitte, direkt an der Buslinie 17. Sie kommen aber am besten mit dem Auto - das Parkhaus hat Platz für dreitausend Autos. Kinder und Familien sind besonders willkommen. In der entspannten Atmosphäre finden Sie alles, was Sie brauchen. Im Erdgeschoss gibt es eine tägliche Modeschau für Männer und Frauen. Und in der vierten Etage ist unsere Lebensmittelabteilung voller in- und ausländischer Spezialitäten. Im fünften Stock können Sie sogar Ihren nächsten Sommerurlaub buchen. Worauf warten Sie? Kommen Sie mal vorbei!
- (F1) Frage Nummer 12 Teil 2
- (M2) Wie gefällt dir das Olympia-Einkaufszentrum, Susi?
- (F2) Ich bin begeistert. Alles unter einem Dach finde ich toll.
- (M2) Ich mag es nicht so sehr. Es gibt zu viele Leute und der Lärm ist furchtbar.
- (F2) Ach, Martin, du bist doch so altmodisch. Schau mal. Die Geschäfte sind bunt und modern.
- (M2) Naja – wir müssen ein Geschenk für Peter kaufen. Er hatte nämlich gestern Geburtstag.
- (F2) Genau. Letztes Jahr habe ich vergessen, ihm etwas zu schenken. Aber was sollen wir kaufen?
- (M2) Er mag alles – Musik, Sport, Bücher, Kleidung. Die Liste ist unendlich. Wir könnten ihm einen Pullover oder ein Buch kaufen. Oder wie wäre es mit einer CD?
- (F2) Komm, gehen wir in dieses Geschäft hier. Guck mal! Da ist das perfekte Geschenk.

(M2) Wunderbar, Susi. Etwas zum Anziehen ist immer schön.

(F1) Jugendtreffen

(F1) Frage Nummer 13 Teil 1

(M2) Liebe Gäste! Willkommen zum zehnten Jugendtreffen – dieses Mal in Weimar. Wie letztes Jahr hat jeder Tag hier bei uns einen anderen Fokus.

Am Freitag präsentieren alle Mitglieder typische Lieder und Melodien aus dem Heimatland.

Am Samstag erklärt Herr Professor Ruhemann aus Hannover, warum Deutschland für ausländische Studenten das ideale Ziel ist.

Am Sonntag steht Kultur auf dem Programm. Wir besichtigen das Goethe-Haus sowie die Kunstsammlung im Residenzschloss.

Am Montag wird in Gruppen diskutiert, wie wichtig Freunde im Leben sind und wie man Freundschaften anfängt und behält.

Am Dienstag denken wir alle an die Zukunft unserer Erde - wie wird das Klima in fünfzig Jahren sein und was können wir jetzt schon unternehmen?

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß!

(F1) Frage Nummer 13 Teil 2

(M1) Elena, wie findest du das Jugendtreffen?

(F2) Mein erstes Jugendtreffen ist für mich ein tolles Erlebnis. Die Kooperation zwischen den Teilnehmern hat mir am meisten imponiert. Die Hauptsprache ist Deutsch. Aber wenn jemand Probleme hat, helfen andere sofort. Ich habe auch für meinen Freund übersetzt.

(M1) War alles gut?

(F2) Bei Professor Ruhemanns Rede bin ich eingeschlafen. Es war interessant, aber er hat viele Ausdrücke benutzt, die zu schwierig waren. Schade, denn ich will in Hannover studieren.

(M1) Wo habt ihr gewohnt?

(F2) In einem Internat. Es war ziemlich bequem. Das deutsche Essen hat mir auch geschmeckt. Ich esse gern Wurst mit Pommes oder Nudeln mit Fleischsoße. Für Vegetarier war es nicht so einfach - sie konnten manchmal nur Obst auswählen. Das war nicht in Ordnung.

(M1) Machst du nächstes Jahr mit?

(F2) Nächstes Jahr sind wir in Madrid. Natürlich werde ich dabei sein, um die Teilnehmer in Spanien willkommen zu heißen. Die Organisation überlasse ich jedoch anderen, die mehr Erfahrung haben.

Further copies of this publication are available from
Edexcel Publications, Adamsway, Mansfield, Notts, NG18 4FN

Telephone 01623 467467

Fax 01623 450481

Email publication.orders@edexcel.com

Order Code UG032314 Summer 2012

For more information on Edexcel qualifications, please visit our website
www.edexcel.com

Pearson Education Limited. Registered company number 872828
with its registered office at Edinburgh Gate, Harlow, Essex CM20 2JE

Ofqual




Llywodraeth Cynulliad Cymru
Welsh Assembly Government

